



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Harald Güller, Bernhard Roos, Dr. Paul Wengert, Annette Karl, Günther Knoblauch, Klaus Adelt, Susann Biedefeld, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Natascha Kohnen, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl, Reinhold Strobl SPD**

**Haushaltsplan 2017/2018;  
hier: ÖPNV interkommunal und intermodal optimieren, alternative  
Antriebe fördern  
(Kap. 13 10 TG 81)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 13 10 (Allgemeine Finanzausweisungen usw.) werden in der TG 81 (Leistungen nach dem ÖPNV-Gesetz) in den Haushaltsjahren 2017/2018 jeweils die Mittel von 118.600,0 Tsd. Euro um 11.400,0 Tsd. Euro auf 130.000,0 Tsd. Euro

- zur Förderung der gebietskörperschaftsübergreifenden Kooperation,
- zur Ertüchtigung der Verkehrsmittel zur Nutzung von Fahrrädern,
- für das Erreichen von Barrierefreiheit und
- für den Einsatz von Bussen mit Elektro- sowie Erdgasantrieb angehoben.

### **Begründung:**

Der ÖPNV leidet an Unterfinanzierung. Ungenügende Fahrzeugzuschüsse, unzureichende Förderprogramme zur Fahrplankoordination sowie zu spätes Eingehen auf die vermehrte Fahrradnutzung durch Pendler und Touristen hemmen den Umstieg der Bürgerinnen und Bürger auf umweltfreundliche Verkehrsmittel, insbesondere im ländlichen Raum.

Darüber hinaus sollte der Anreiz für die kommunalen Gebietskörperschaften zur Kooperation über die jeweiligen Grenzen hinweg von staatlicher Seite deutlich erhöht werden, um die Attraktivität des ÖPNV für Bewohner und Touristen zu steigern. Zusätzlich sind gemäß der Zielsetzung der Staatsregierung „Bayern Barrierefrei 2023“ auch für die Barrierefreiheit die Mittel anzuheben. Zudem ist es im Hinblick auf die Feinstaubbelastung in den Städten zwingend notwendig, öffentliche und private Busunternehmen beim Umstieg auf E-Mobilität und Erdgasmotoren besser zu unterstützen.